

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Zebrastreifen über Waldwiesenstraße Höhe Bushaltestelle „Am Ährenfeld“

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage**:

Es soll ein Fußgängerüberweges mit Zebrastreifen über die Waldwiesenstraße in Höhe Bushaltestelle „Am Ährenfeld“ errichtet werden.

Begründung:

Die Waldwiesenstraße ist eine Straße mit sehr viel überregionalem Durchgangsverkehr. Die Fahrzeuge kommen von der A 96 aus dem Allgäu, aus den Landkreisen Starnberg und Fürstenfeldbruck etc. Die Fahrer wollen häufig den Stau am Autobahnde umgehen oder queren durch Hadern und Fürstenried zur Garmischer Autobahn. In nördlicher Richtung gibt es ebenfalls viel Verkehr Richtung A 96, Richtung Pasing und Richtung Laim.

Höhe Drozzaweg/Am Ährenfeld gibt es eine Art Überweg über die Waldwiesenstraße, es ist dort der ansonsten begrünte Mittelstreifen gepflastert. Hier überqueren viele Fußgänger die Waldwiesenstraße:

- Schüler die mit dem 56er-Bus zu den Gymnasien und Realschulen in Pasing (56er Richtung Schloss Blütenburg) oder in Fürstenried (56er Richtung Fürstenried West) wollen.
- Kinder und Eltern der städtischen KiFA Waldwiesenstraße, dort gibt es 4 Krippengruppen und zwei Kindergartengruppen. Ein Teil der Eltern muss mit dem Kinderwagen oder den Kleinkindern an der Hand täglich die Waldwiesenstraße überqueren.
- Einige Kinder und Eltern des Caritas-Kinderhauses an der Großhaderner Straße queren hier ebenfalls die Waldwiesenstraße.
- Dann gibt es vor allem ältere Menschen ohne Auto die zum Aldi oder zum Einkaufszentrum am Haderner Stern wollen.

All diese Fußgänger sehen sich im Berufsverkehr am Morgen und am Nachmittag einer dichten nie abreißen Kette von Fahrzeugen gegenüber. In diesen Stoßzeiten gibt es selten eine Lücke. So dass die Fußgänger warten müssen, bis sie ein Autofahrer kurz über die Fahrbahn rennen lässt. Hier kommt es immer wieder zu Missverständnissen und damit zu gefährlichen Situationen. Insbesondere zwischen Autofahrern und Kindern. Insbesondere bei Dunkelheit, wenn die Fußgänger mit den Fahrern in den Autos keinen Blickkontakt herstellen können. Auch Senioren mit Rollator tun sich besonders schwer. Auf der Westseite konkurrieren die Fußgänger zudem mit Rechtsabbiegern aus dem Drozzaweg, die ebenfalls auf eine Lücke warten, um sich in den Verkehr einzufädeln. Auch hier kommt es häufig zu gefährlichen Situationen.

Eine Ausstattung mit einem Zebrastreifen und einem Verkehrszeichen (Richtzeichen 350-10 „Fußgängerüberweg“) würde die Situation entschärfen, der Vorrang wäre klar geregelt. Schüler, Kindergartenkinder, Senioren und alle anderen - auch Fahrradfahrer, sofern sie ihr Rad schieben - könnten die Straße mehr oder weniger gefahrlos überqueren.

Es wäre ein Beitrag zur Verbesserung der Verkehrssicherheit.

Die Autofahrer würden kaum beeinträchtigt. Ein paar Sekunden Halt, dafür anschließend 100 Meter „freie Fahrt“.

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

ohne Gegenstimme angenommen

mit Mehrheit angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit abgelehnt

Textfeld für Kontaktdaten